

05
21

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL



Mai 2021 B 8784 73. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Großer Bahnhof für großartige Züge

Dammtor mit vielen Details



Das Goldene Gleis 2021 –
die Gewinner stehen fest!



So gut ist Märklins Neue:
H0-78 im MIBA-Test



Paletten als Massengut:
Der 3D-Drucker hilft



Akkutriebwagen in N:
515 von Fleischmann im Test

05|2021

MIBA

MODELLBAHN-ANLAGEN | MODELLBAHN-PRAXIS | PALETTEN AUS DEM 3D-DRUCKER | IM MIBA-TEST | BR 78 VON MÄRKLIN, 515 VON FLEISCHMANN



n:

Der Goldbroiler

Ab 1955 entwickelte die Deutsche Reichsbahn der DDR die dieselhydraulische Lokomotive V 60 für den mittelschweren Rangierdienst. Diese Maschinen sollten vor allem den wenig rationellen Einsatz von Dampflokomotiven im Rangierdienst beenden. Im Januar 1962 wurden die ersten Loks an das Raw Dessau geliefert. Im Laufe der Zeit wurden die Lokomotiven in einigen Punkten überarbeitet und in einer zweiten Serie geliefert. Das ROCO Modell gibt vorbildgerecht die V 60.10 im Modell wieder.

Diesellokomotive BR V 60.10, DR



► Einmalige Auflage der Ausführung ohne Regenschutzdach

70260	=
70261	=
78261	~

Diesellokomotive BR 106, DR



► Mit Regenschutzdach über den Seitenfenstern

70263	=
70264	=
78264	~

Alle Modelle:

- Frostschutzabdeckungen der Lüftergitter im offenen und geschlossenem Zustand montierbar
- Motorvorbauten aus Zinkdruckguss, daher mehr Eigengewicht und hohe Zugkraft

Weitere Informationen auch bei Ihren Vertriebspartnern

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren e-shop: www.roco.cc. Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!

Hier geht es zu mehr Modellen



www.roco.cc

Haben Sie schon Ihren Impftermin? Nein? Willkommen im Club. Ich auch nicht. Die Angelegenheit läuft schleppend. Für die meisten von uns ist also noch ein wenig Geduld angesagt, was freilich nicht jedermanns Sache ist, denn viele kommentieren den Zustand mit nicht selten drastisch geäußerten Unmutsbekundungen. Doch gemach, eines Tages sind auch sie an der Reihe; der Hl. Bürokratius wird sich der armen Seelen schon irgendwann annehmen.

So eine Terminvergabe ist aber auch wirklich eine vertrackte Sache. Spontan geht da nix – Spontaneität ist ohnehin keine deutsche Tugend –, und eine lange Vorbereitung hilft offenbar auch nicht immer. So hat zum Beispiel die Märklin-Händler-Initiative ihr 30-jähriges Jubiläum bereits von 2020 auf den 11. bis 13. Juni 2021 verlegt – und jetzt kürzlich endgültig abgesagt. Das war leider unvermeidlich, denn so eine Veranstaltung braucht einen gewissen organisatorischen Vorlauf und nach derzeitiger Lage der Dinge – ach, Sie wissen schon ...

Ähnlich erging es dem Morop, dessen internationales Treffen in Budapest schon länger abgesagt war. Aber die Delegiertenversammlung soll stattfinden. Nur wann? Und hier zeigt man maximale Flexibilität und plant gleich drei alternative Termine:

- am 6. September in Koblenz mit Fahrt auf der Brohltalbahn,
- falls das nicht möglich ist: am 1. Oktober im Großraum Leipzig mit Fahrt auf

der Döllnitztalbahn und Besuch der Messe,

- falls das auch nicht möglich ist: am 6. November in Friedrichshafen mit Besuch der Messe „Faszination Modellbahn“.

Aus diesem Vorgehen spricht eine gewisse Mischung aus Umsicht und Verzweiflung. Aber hilft ja nichts. Solange die Inzidenzzahlen weiterhin nach oben tendieren, bleibt Veranstaltern gar nichts anderes übrig.

Keine Termine an der Schiene

Zu diesen Veranstaltern zählt auch die VGBahn, die die Awards zum Goldenen Gleis 2021 – s.S. 30 in dieser Ausgabe – gern wieder im Rahmen einer Feier überreicht hätte. Aber realistisch betrachtet müssen wir ebenso vorsichtig sein wie andere Veranstalter und werden voraussichtlich noch einmal den Modus wie 2020 anwenden. Denn selbst wenn sich die Situation noch kurzfristig ändern sollte, wäre es zum Organisieren einer solchen Veranstaltung dann zeitlich doch zu eng.

Aber während wir die einen Termine absagen und die anderen herbeisehnen, können wir uns eines auf jeden Fall sparen (weil bringt ja nix): Das Schimpfen aufs Impfen – meint *Ihr Martin Knaden*

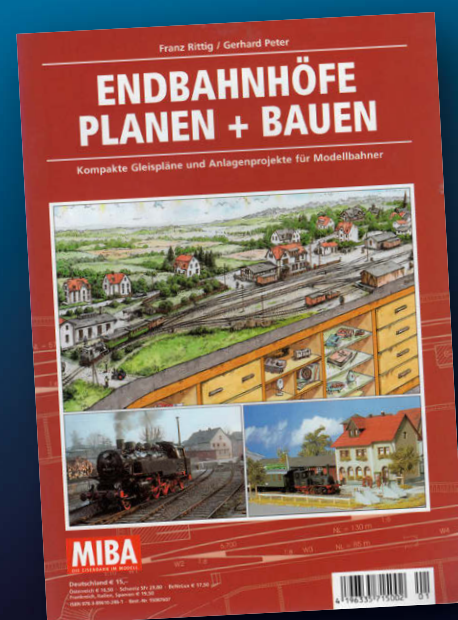


Dr. Christian Holtmann baute sich eine Großanlage in H0, die mehrere Betriebsstellen umfasst. Die optisch beeindruckendste unter ihnen ist sicherlich der große Bahnhof Dammtor. Aber nicht nur auf den Gleisen ist jede Menge los, auch das urbane Umfeld dieser Station wurde liebevoll gestaltet. Foto: MK

Zur Bildleiste unten: Märklin hat die Baureihe 78 ausgeliefert. Martin Knaden und Bernd Zöllner berichten über die gelungene Neuheit. Paletten sind im Modell bisher nur als Einzelstücke aufgetreten. Horst Meier zeigt, wie man diese unscheinbaren Packhilfen auch in Massen als Ladegut einsetzen kann. Fleischmann hat den Akkutriebwagen der Baureihe 515 samt Steuerwagen 815 in N herausgebracht. Gerhard Peter hat das schicke Modell sehr ausgiebig getestet und beschreibt seine Features.

Fotos: MK, HM, gp

richtig planen



End- und Kopfbahnhöfe gehören zu den interessantesten Betriebsstellen der Eisenbahn. Im Mittelpunkt der neuesten MIBA-Planungshilfe für Modellbahner stehen kleinere Endbahnhöfe, die auch unter beschränkten Platzverhältnissen ins Modell umsetzbar sind.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, 148 Abbildungen, darunter zahlreiche farbige Gleispläne, Zeichnungen und 3D-Ansichten Best.-Nr. 10246 | € 15, –

Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**

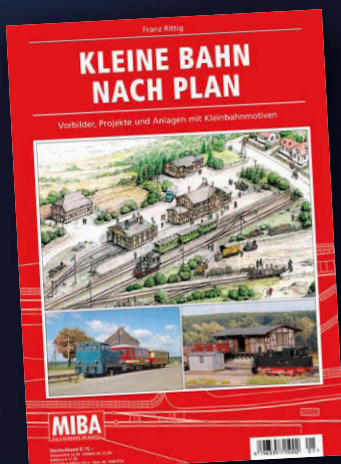
miniatur®

IHR LINK ZUR
NATUR
SILHOUETTE
MODELLBAU
GMBH
WWW.MININATUR.DE

Silhouette

ALTACHERSTR. 12 | D-93092 BARBING/ILLKOFEN | 09481/9434062
INFO@MININATUR.DE | WWW.MININATUR.DE

richtig planen



Diese Ausgabe der erfolgreichen MIBA-Planungshilfen widmet sich ausschließlich dem Thema „Kleinbahnen“ in Vorbild und Modell.

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit über 200 Farb- und historischen Schwarzweißfotos, 25 farbigen Gleisplänen, 3D-Schaubildern sowie zahlreichen Zeichnungen und Skizzen
Best.-Nr. 10727 | € 15,-

Besuchen Sie unseren neuen **www.vgbahn.shop**



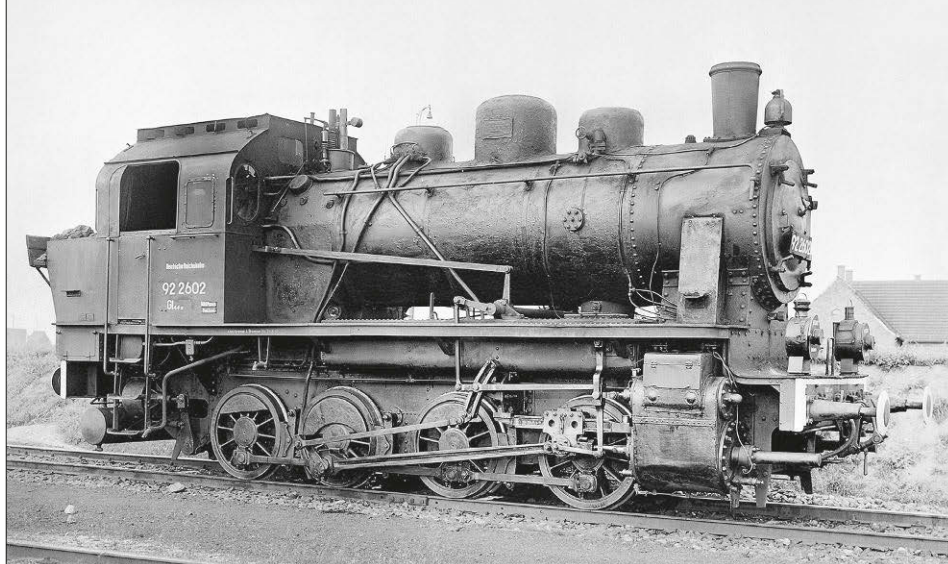
45 Die Modelle der Portale des Loreley-Tunnels gehören schon seit langem zu den „Klassikern“ im Sortiment von Faller. Holger Morawitz zeigt im zweiten Teil seines Anlagenberichts, wie er die Portale für seine zweigleisige Strecke verbreiterte – schließlich hatte man die Vorbilder ursprünglich auch einmal für den Betrieb mit zwei Gleisen ausgelegt ... Foto: Holger Morawitz



36 Einzelne Paletten aus Kunststoff sind zwar gut und schön, doch für einen Masseneinsatz konnte man sie bisher kaum verwenden. Horst Meier beschreibt, wie sich mit preiswerten Palettenstapeln aus dem 3D-Drucker ganze Wagenladungen gestalten lassen.
Foto: Horst Meier



62 Mittlerweile gibt es zahlreiche Fahrzeugmodelle nach Vorbildern der Deutschen Bundesbahn in der Baugröße TT – für Sebastian Koch war dies der Grund, mit dem Bau einer Anlage nach westdeutschen Mittelgebirgsmotiven zu beginnen. Foto: Sebastian Koch



16 Der „Engere Lokomotiv-Normen-Ausschuß“ (ELNA) war bestrebt, Bauteile und Baugruppen von Dampflokomotiven zu vereinheitlichen – so entstanden die verschiedenen Typen der zu nächst für Klein- und Privatbahnen gedachten ELNA-Loks. Dirk Endisch und Franz Rittig berichten über die Vorbilder, während Sebastian Koch das aktuelle Modell der ELNA 6 von Tillig einem ausführlichen Test unterzogen hat. *Foto: Sammlung Franz Rittig*

54 Aufgrund ihrer oft kompakten Gleisanlagen sind Bahnhöfe von Privatbahnen für Modellbahner besonders interessant. So fand Michael Löcken Gefallen am Bahnhof Allagen der WLE und baute ihn auf mehreren Fremo-Modulen nach. *Foto: Lars-Christian Uhlig*



69 Bernd Linnemann entdeckte in einem Spur-0-Forum das im 3D-Druck entstandene Gehäuse nach dem Vorbild der zweiachsigen Henschel-Lok vom Typ DH 120 B. Sie passte gut zum Thema seiner Rangieranlage – und so wurde die kleine Diesellok zu einem interessanten Lokbauprojekt. *Foto: Bernd Linnemann*



78 Die besondere Geräuschkulisse war das Markenzeichen der BR 141, die nicht umsonst den Spitznamen „Knallfrosch“ erhielt. Dank moderner Mikroelektronik bietet das aktuelle Modell von Minitrix neben dem Erscheinungsbild auch den markanten Sound des Vorbilds. Gerhard Peter hat sich das Modell der 141 083 genauer angesehen. *Foto: gp*

MODELLBAHN-ANLAGE

H0-Großanlage mit vielen Bahnhöfen – Teil 1: Dammtor	
Großstadtflair	8
Zweigleisig durch den Berg – Teil 2	
Loreley-Portale	45
Ein Bahnhof der WLE als Fremo-Arrangement	
Bf Allagen unbesetzt	54
Ein kleiner Bahnhof auf zwei Segmenten	
Die gute alte Bundesbahn in TT	62

VORBILD

Die Lokomotiven der Bauart ELNA	
Baukasten-System	16

MIBA-TEST

ELNA Typ 6 als H0-Modell von Tillig	
Endlich – ELNA in Großserie	20

MODELLBAHN-PRAXIS

Bahnhof Bad Bentheim als H0-Modell (2. Teil)	
Altbau mit moderner Erweiterung	24
Druckknopfaktion mit dem Arduino	
Die flatternde Fahne im Wind	34
Bezahlbare Paletten als Wagenladung	
Alles Paletti ...!	36
Ein Rangierdiesel als Selbstbauprojekt in O	
Henschels Kraftei	69

GEWINNSPIEL

Ergebnisse der Umfrage „Das Goldene Gleis“ 2021	
Nicht dabei sein – ist heuer fast alles	30

NEUHEIT

Die Baureihe 78 als H0-Modell von Märklin	
Kräftig und korrekt	50
Die Baureihe 1044.2 der ÖBB von Piko in H0	
Alleskönnerin aus Österreich	76
Die Museumslok 141 083 von Minitrix	
Der letzte Knallfrosch	78
Mit Durchblick: BR 515/815 von Fleischmann in N	
Spartanischer Stromer	80
Die HG 4/4 der Furka-Bergstrecke in 2m von LGB	
Mit Geschnauf den Berg hinauf	84

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	6
Bücher	88
Neuheiten	90
Kleinanzeigen	98
Vorschau · Impressum	106

MIBA 3/2021

Trittstufen am Fischwagen

Roco hat als Neuheit 2021 in H0 einen ÖBB-Kühlwagen (Art.-Nr. 76994) ausgeliefert. Es handelt sich dabei um den altbekannten Seefische-Kühlwagen, der in Varianten früher bei Klein und dann bei Roco im Programm war. Leider sind beim aktuellen Modell die Trittbretter falsch montiert: Sie hängen hinter dem Sprengwerk gerade nach unten und befinden sich (wie Schienenreiniger) knapp über der Schienenoberkante. Nachfragen im Fachhandel ergaben, dass dieser Fehler offenbar bei allen Modellen besteht.

Helmut Wexler, E-Mail

Anm.d.Red.: So ein Lapsus ist ärgerlich, kann aber mal passieren. Die ganz überwiegende Mehrheit der Roco-Modelle ist schließlich korrekt montiert. Wir haben uns das entsprechende DB-Modell aus dem Archivbestand mal angesehen. Zum Glück ist die Trittstufe nur gesteckt und nicht verklebt. Nehmen Sie also eine spitze Pinzette, hebeln die Trittstufen heraus (auf der einen Seite auch den Luftbehälter mit seiner Leitung) und setzen die Bauteile – durch das Sprengwerk gefährdet – wieder ein. Die ganze „Operation“ dauert höchstens 5 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Antwort und die Tipps. Das war ja wirklich ein toller Service!! An dieser Stelle noch ein besonderes Dankeschön: Alle Publikationen aus dem Hause MIBA sind immer gut recherchiert und kompetent gestaltet.

Helmut Wexler, E-Mail

MIBA 4/2021

Vierachsige Umbauwagen

Ihrem Beitrag über die vierachsigen Umbauwagen möchte ich noch ein paar Ergänzungen hinzufügen. Sie schreiben auf Seite 31/32, die 4yg-Wagen wären ab 1989 bis endgültig Ende 1991 aus dem Regelverkehr verschwunden. Sie liefen aber noch 1991/92 in Eilzügen zwischen Hannover und Braunschweig, oft hinter BR 140, die in ihrer Zugbildungsübersicht nicht vorkommt. Ein Highlight in der Zeit war ein Zug im Morgenverkehr hinter Baureihe 103, gesehen in Hannover-Kleefeld.

Der gemeinsame Einsatz mit 3yg-Wagen war in den 60er- bis 70er-Jahren durchaus normal, die Wendezugsteuerung spielte für den 3yg-Einsatz außerhalb der Ballungsräume gar keine Rolle. So zeigen Sie in Ihrer Ausgabe 3/2021 auf Seite 31 ein solches Foto hinter

BR 23. Es gibt zahlreiche andere Dokumente von gemischten Zügen aus 3yg- und 4yg-Wagen.

Schauen Sie mal in MIBA 4/2021 auf Seite 32 oben: Der Zug hinter 23 023 besteht nicht „artenrein“ aus sechs Vierachsern wie Sie schreiben, sondern hat hinten ein 3yg-Pärchen – erkennbar an den Dachaufsätzen am Wagenende, aber auch am Wagenkasten.

Andreas Domberg, E-Mail

MIBA 4/2021

EG Bad Bentheim

Selbst im Verein mit Lasercut beschäftigt, habe ich schon mal einem Modell eine andere „Haut“ verpasst, da ein Zierverband des Mauerwerkes einfach nicht akzeptabel ist. Die falsche Ausführung hat mich damals schon gestört, da die Konstruktion eines korrekten Läuferverbandes keinen Mehraufwand bedeutet.

Nun macht Busch genau den gleichen Fehler. Umso ärgerlicher finde ich es, ein eigentlich schönes Modell so zu verfälschen. Sind es Dinge, die mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbar sind, so sind sie mir egal. Aber ein falscher Mauerwerksverband fällt definitiv ins Auge.

Hans-Dieter Kienitz, E-Mail

Filippo Pistone †

Am 17. März verstarb plötzlich und unerwartet Filippo Pistone, langjährigen MIBA-Lesern von Messen und telefonischen Kontakten bekannt als Leiter des Vertriebs. Das Impressum der MIBA führt seinen Namen in dieser Funktion von Heft 1/1992 an bis zum Heft 7/2001. Damals war er nicht nur für die MIBA als Eisenbahnzeitschrift zuständig, sondern auch für viele weitere Sparten des Modellbaus: „Feuerwehr & Modell“, „ModellWerft“, „Auto & Modell“ sowie die Modellflugzeug-Zeitschrift „Aufwind“ zählten im Nürnberger Verlag zu seinen vielfältigen Tätigkeitsfeldern.

Infolge der Bildung der Verlagsgruppe Bahn wechselte er zur Dorfner Gruppe, wo er den Vertrieb von Werbeartikeln organisierte. Wie tief seine Bindung zur Modellbahn war, zeigte sich deutlich an seinem Wechsel zu Liliput: Filippo Pistone war ab 2010 als Vertriebsleiter für Bachmann Europe tätig, bevor er im Jahr 2017 kommissarisch die Aufgabe als Niederlassungsleiter der deutschen Niederlassung in Altdorf übernahm. Während dieser vielen Jahre ist der freundschaftliche Kon-

takt zu den alten Kollegen des MIBA-Verlages nie abgerissen.

Er war ein Mensch, der wahrscheinlich keinen Feind auf der Welt hatte. Als Franke mit sizilianischen Wurzeln war er durch seine typisch italienische Art und seinen Sinn für Humor bei Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen beliebt und hatte eine sehr gute Beziehung zu allen Kunden und Geschäftspartnern. Wenn irgendjemand seinen Rat oder seine Unterstützung brauchte, war er stets bereit, selbstlos für jeden da zu sein und seine kostbare und oft sehr knappe Zeit zu opfern. Die Belegschaften von Bachmann Europe in Deutschland und auch in allen anderen Ländern stehen in seiner Schuld für die aufopferungsvolle Hingabe, mit der er seinen Job in Altdorf verrichtet hat. Er machte seine Arbeit gern und war immer mit Leib und Seele im Einsatz.

Nach einem schweren Herzanfall im Sommer 2020 war Filippo auf einem guten Weg der Besserung, die Wiedereingliederung erfolgte zum Jahreswechsel und ab Januar 2021 stellte er Bachmann seine Arbeitskraft wieder zur Verfügung. Während einer letzten Nachoperation am Abend des 17. März 2021 blieb sein



Filippo Pistone

1. September 1963 – 17. März 2021

Herz jedoch plötzlich stehen. Er ging von uns im Alter von nur 57 Jahren.

Unsere Gedanken und Gebete sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und seinen Freunden, wir werden Filippo sehr vermissen. Wir sind sicher, viele Menschen werden ihre eigenen positiven und herzerwärmenden Erfahrungen mit ihm gemacht haben und sich mit uns zusammen immer gern an ihn erinnern.

MK (MIBA), David Haarhaus (Geschäftsführer Bachmann Europe), Manfred Böbel (Produktmanager Liliput)

Halt!



NEU

Aussehen, Bedeutung und Standorte aller Signale deutscher Eisenbahnen in einem Nachschlagewerk erklärt: faktengenau, fachkundig – und verständlich.

160 Seiten · ca. 400 Abb.
Best.-Nr. 45029
€ (D) 20,-



Best.-Nr. 13033



Best.-Nr. 13062



Best.-Nr. 13034



Best.-Nr. 13019



Best.-Nr. 45269

Weitere Eisenbahntitel finden Sie unter vgbahn.shop

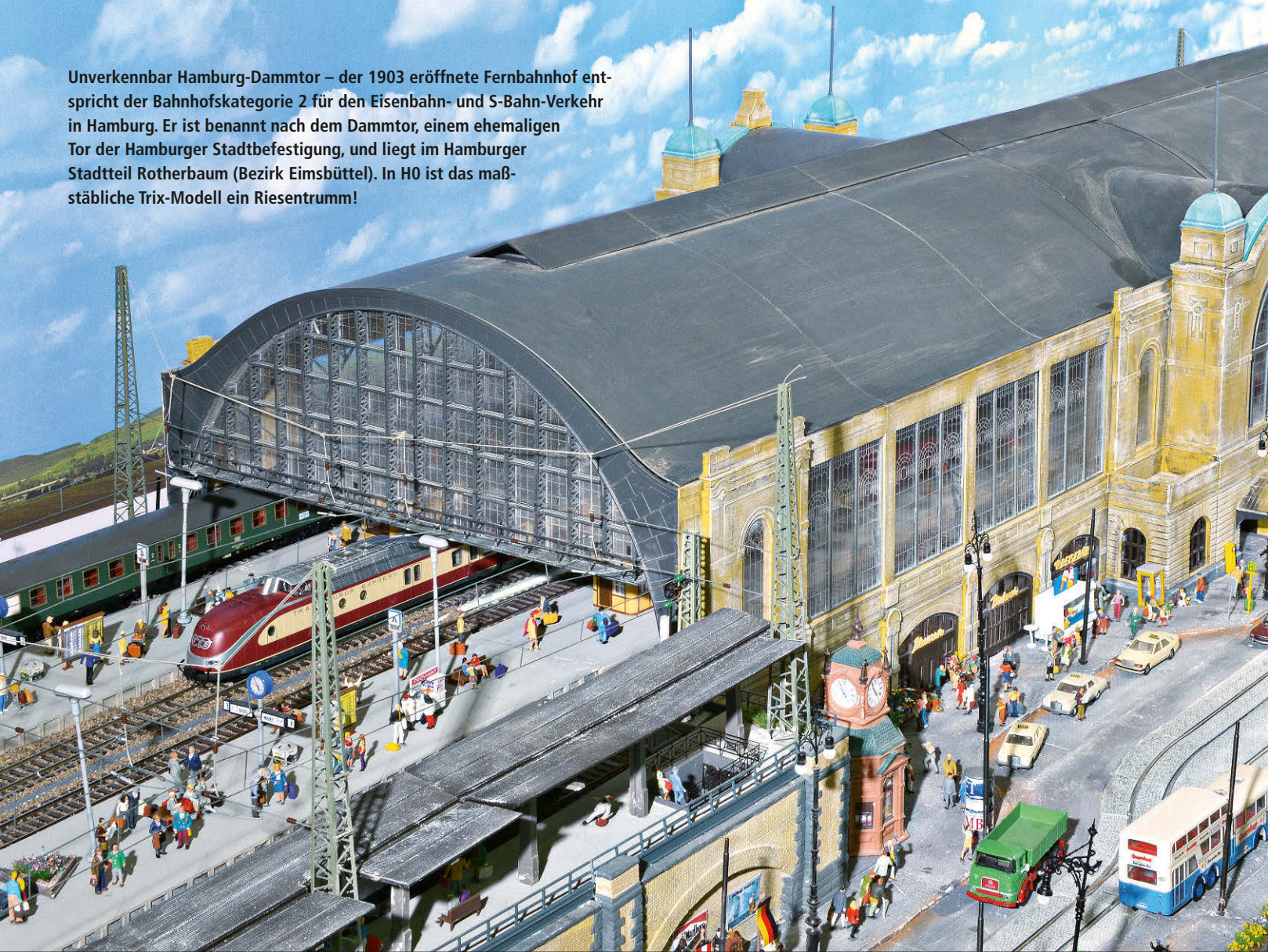


JETZT BEI IHREM FACH- UND BUCHHÄNDLER VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Fach- und Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Fach- und Buchhändler vor Ort.



Unverkennbar Hamburg-Dammtor – der 1903 eröffnete Fernbahnhof entspricht der Bahnhofskategorie 2 für den Eisenbahn- und S-Bahn-Verkehr in Hamburg. Er ist benannt nach dem Dammtor, einem ehemaligen Tor der Hamburger Stadtbefestigung, und liegt im Hamburger Stadtteil Rotherbaum (Bezirk Eimsbüttel). In H0 ist das maßstäbliche Trix-Modell ein Riesentrumm!



H0-Großanlage mit vielen Bahnhöfen – Teil 1: Dammtor

Großstadtflair

Erst im zarten Alter von über 40 Jahren kam der Modellbahnvirus zu mir. Die Anlage sollte auf ca. 35 m² Folgendes umfassen: zwei große Bahnhöfe, automatischen Zugbetrieb mit bis zu 3 m langen Zügen, Nebenstrecke mit Möglichkeit zum Pendelbetrieb, Abstellgruppe für Rangierfahrten und ein großes Bw. Dazu Großstadtflair, Industrie, Mittelgebirge mit Kleinstadt und ein Gebirge mit vielen Schluchten. Alles in den Epochen III bis IV. Also das volle Programm. Los gehts!

Aus, vorbei, gefeuert und ohne Job. Vor ein paar Monaten noch von diversen nationalen und internationalen Wirtschaftsmagazinen als Finanzvorstand von mittelgroßen, börsengelisteten Unternehmen gefeiert und nun ohne Aufgabe. Nach dem ersten Frust habe ich mich aber an unbeschwerte Zeiten meiner frühen Jugend erinnert: Im Alter von

ca. 6 bis 7 Jahren war ich als Teil einer mehrköpfigen Clique an der Reihe, ein Abenteuer vorzuschlagen. Ich wuchs in Aachen auf. Dort gibt es Richtung Belgien zwei Steilrampen. „Wir durchqueren den Gemmenischer Tunnel der zweigleisigen Güterzugstrecke“, war mein Vorschlag. Vorschlag angenommen! Die von Aachen kommenden Diesellok-Doppeltraktionen

waren schon von weitem zu hören. Die Schiebelok machte vor dem Tunnel Halt und kehrte dann zum Güterbahnhof Aachen zurück. Das war der Moment, unbemerkt in den Tunnel zu laufen. Der Tunnel ist ca. 900 Meter lang, das belgische Ende kann man nicht erkennen, da es in einer Kurve liegt. Um Zügen auszuweichen und um nicht entdeckt zu werden, mussten wir eine Tunnelleinbuchtung finden. Was für ein Abenteuer! Nicht zur Nachahmung empfohlen, aber dennoch entstand aus dieser Erinnerung vor ca. 20 Jahren mein Modellbahnvirus.

Träumen

Am nächsten Tag stand ich bei meinem damaligen Händler. Belgische Loks hatte er nicht. Er führte mir eine Dampflokomotive mit Sound vor. Das Stakkato der Dampfstoße, das Zischen der geöffneten Zylinder, was für ein Klang! Die digitalen Funktionen haben mich schnell überzeugt. Ich entschied mich für das Zweileiter-System, da



mir hier das Angebot belgischer und österreichischer Loks, die ich aus meiner Jugend und aus Urlauben kannte, zum damaligen Zeitpunkt größer erschien. Dann besorgte ich mir sämtliche Eisenbahnmagazine und Bücher, die es am Bahnhofskiosk gab. Hier konnte ich Kenntnisse über Anlagenbau sowie Modellbahnelektrik erlernen und gleichzeitig Ideen für den Landschaftsbau aufsaugen. Vor dem Schlafengehen träumte ich, wie meine Züge sich durch die gestaltete Landschaft bewegen und über Brücken oder durch Tunnel in einen Bahnhof einfahren.

Anlagenbeschreibung

Der Modellbahnstart war wie geschildert vor fast 20 Jahren. Nach mehrmaligem jobbedingtem Umzug möchte ich hier meine vierte Anlage vorstellen. Leider konnte ich sie nicht vollständig fertigstellen, da ein erneuter Umzug anstand. Hier ein kurzer Überblick:



Der seitliche Portikus macht in seiner großzügigen Gestaltung deutlich, dass Hamburg-Dammtor auch für repräsentative Zwecke ausgelegt war. Entsprechend hochwertig ist der Reisezugverkehr, mit dem illustre Gäste das Tor zur Welt erreichen.

Unten: Die aufgeständerte Bauweise der Strecke erforderte auch beim Bahnhof eine hochgelegte Gleisebene. Daraus resultiert eine Vielzahl von Arkadenbögen, die in dieser 1A-Lage gern für gewerbliche Zwecke genutzt wurden. Auch im Modell tobt hier das pralle Leben ...





Der westliche Flügel wird flankiert vom Taxistand. Wie in der Großstadt zur damaligen Zeit üblich, war der Straßenverkehr noch nicht ganz so dicht; dafür waren mehr Passanten unterwegs. Rechte Seite oben: Eine typische Straßenunterführung, wie man sie von vielen Großstädten kennt. Charakteristisch sind die gusseisernen Säulen aus der Zeit der Jahrhundertwende.

Rechte Seite unten: Im Kino läuft „Die Brücke am Kwai“ – ein Film aus dem Jahr 1957 über Kriegsgefangene, die eine Brücke bauen sollen. Beachtet man die neben dem Eingang lässig vor der Wand stehenden Jungs, hätte im Kino auch der Film „Die Halbstarken“ laufen können.

Unten: Die Post verlegt neue Telefonkabel, denn immer mehr Privatleute haben nun auch einen Anschluss an die „große weite Welt“. Nur der Benz ist in dieser Szene etwas zu modern ...



Die Anlagengröße ist 11 x 3,5 m plus ein Nebenraum, den ich mit 3 x 1,2 m Fläche nutze. Auf vier Ebenen verläuft eine zweigleisige Hauptstrecke im Kreis. Die Strecke verbindet einen Großstadtbahnhof (Dammtor) mit einem Vorstadtbahnhof. Eine vom Bahnhof Dammtor abzweigende zunächst zweigleisige Nebenstrecke führt später eingleisig durch Hügellandschaften und Gebirge zum Vorstadtbahnhof. Ergänzt wird die Anlage mit einer größeren Abstellgruppe, zwei langen Ladegleisen sowie einem großen Ellok-Betriebswerk. Der Schattenbahnhof besteht aus vierzehn 7 m langen Gleisen.

Die Modellbahn und die Ehefrau

Der Job, verschiedene Sportarten und nun die Modellbahn – ein neuer Baustein, der die gemeinsame Zeit mit der Ehefrau verkürzen könnte. Ich musste also Akzeptanz für mein neues Hobby schaffen und meine Frau einbinden. Mein Plan war schnell gefasst: Als Ärztin arbeitet meine Frau sehr im Detail. Details der Anlage, insbesondere die Figuren und die damit verbundenen kleinen Szenen interessierten sie. Ich kaufte den gläsernen Zug von Trix und eine Großpackung unbemalter,